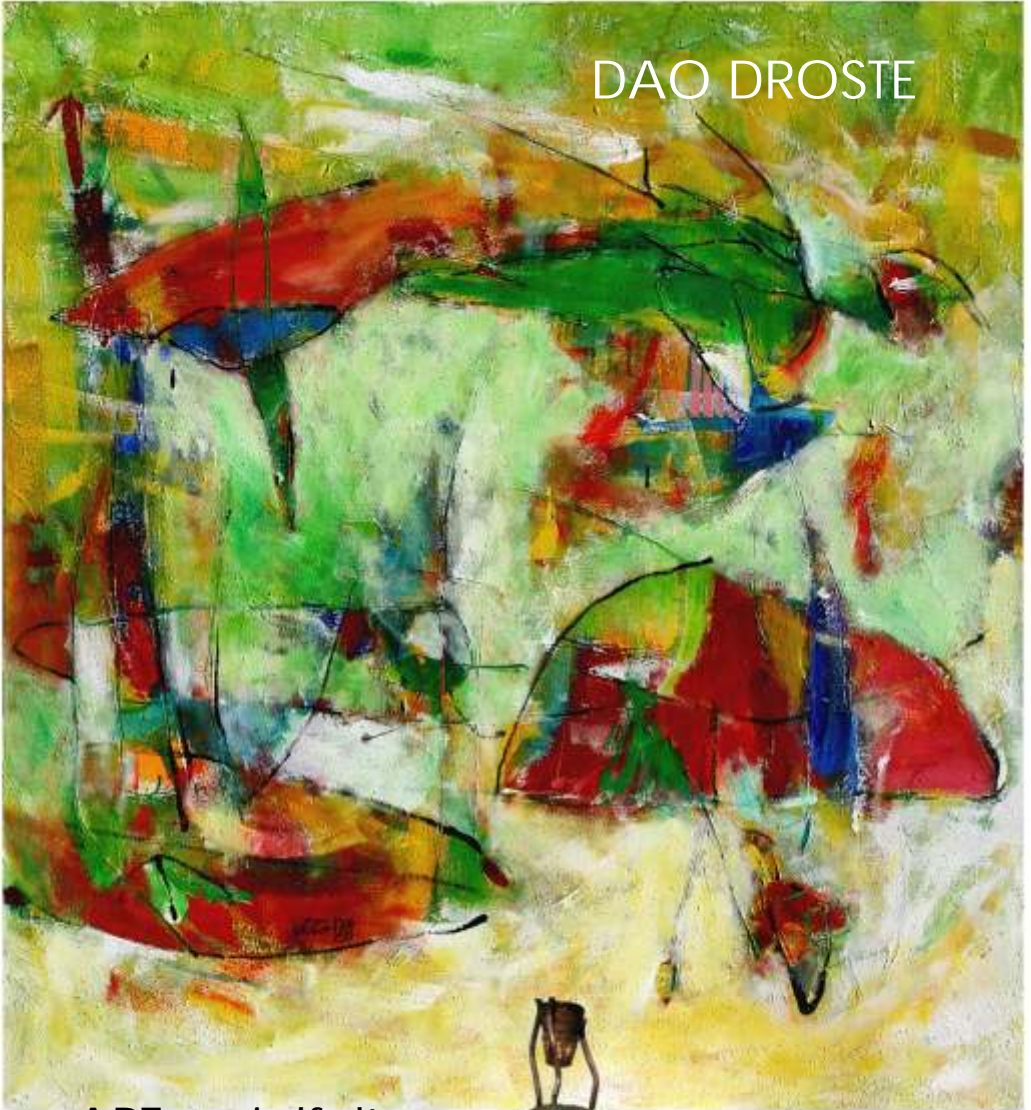


DAO DROSTE



ARTenvielfalt



# ARTenvielfalt

biodiversity

Vielfältigkeit in der Wahl der Mittel und eine Ambivalenz des Ausdrucks zwischen Auflösung und Aufbau sind gestalterische Merkmale der künstlerischen Arbeiten Dao Drostes. Die Modi der Gestaltung verweisen jedoch stets auf einen dahinterliegenden Bedeutungswert, der auf eine bestimmte, immer artverwandte Form von Naturbetrachtung zurückzuführen ist. Die Seele der Natur und die Künstlerseele gehen hierbei eine enge Verbindung ein. Es wird eine Befreiung durch Kräfte vor Augen geführt, die dem Menschen von Natur aus verliehen sind: So wie die Natur sich stets aufs Neue wieder aufrichtet und neu manifestiert, kennzeichnet Unzerstörbarkeit die Seele des Menschen. Äußere und innere Verletzungen, die der Mensch während seines Leben erfährt, gelten als Möglichkeit seelischer Wachstums- und Reifeprozesse.

Die Ahnung von einer geordneten Natur, von der der menschliche Geist durchdrungen ist, bestimmt die Kunstanschauung Dao Drostes. Gleiche Erfahrungen aller Menschen werden als Möglichkeit betrachtet, das Verständnis der Menschen untereinander zu wecken. Menschliches Verständnis, Naturerfahrung und die Konzentration auf innere Werte werden als bedeutsamste Möglichkeiten der Glückserfahrung des Menschen betrachtet.

Werner Bornbaum

Quelle: Katalog „Das namenlose Nennbare“

# ARTenvielfalt

biodiversity

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung

**am Freitag, 23. April 2010, um 19 Uhr,**

im Haus Maikammer, Zentrum für Arbeitssicherheit  
der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie,  
Obere Mühle 1, 67487 Maikammer.

Einführung: Dr. Werner Bornbaum, Pforzheim

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Köhler', is centered on a light gray rectangular background.

Thomas Köhler  
Sprecher der Geschäftsführung

**Dauer der Ausstellung: bis 11. Juni 2010**  
Montag bis Donnerstag 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

Falls Sie an der Ausstellungseröffnung teilnehmen möchten, bitten wir um  
Rücksendung des beigefügten Antwortkärtchens bis zum 16. April 2010  
oder Mitteilung per Mail: [christine.stadler@bgrci.de](mailto:christine.stadler@bgrci.de)

# DAO DROSTE

Dao Droste wurde 1952 in Saigon (Vietnam) in einer Familie mit Künstlertradition geboren. 1971 übersiedelte sie nach Deutschland, studierte Chemie in Stuttgart und Heidelberg und promovierte mit Auszeichnung. Danach begann sie eine bildhauerische Ausbildung und seit 1983 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin (Malerei, Plastik, Installation und Videokunst) im eigenen Atelier-Galerie Dao in Eppelheim / Heidelberg.

International hervorgetreten ist sie vor allem mit ihren großen Bodeninstallationen „Open-Mindedness“ - 500 Gesichter, „terra cantans“ und „diesseits jenseits“, die seit 1999 in vielen Städten Europas gezeigt wurden.

**Ausstellungen (Auswahl):** Chapelle Salpêtrière, Paris. St. Pierre le Jeune, Straßburg. Christ Church College, Oxford. Stadtkirche Karlsruhe. Dominikanerkloster, Frankfurt. Castello sul mare, Rapallo. Goethe-Institut Inter-Nations Nancy. Schloß Mochental, Ehingen. Villa Bühlerhöhe, Baden-Baden. Haus Maikammer / Villa Streccius, Landau. Veste Coburg. Festung Rosenberg, Kronach. Wasserschloss Bad Rappenau. Schweizerische Triennale der Skulptur, Bad Ragaz.

Arbeiten von ihr finden sich in **privaten und öffentlichen Sammlungen** im In- und Ausland: SAP, Walldorf - Roche Diagnostics Graz - Haus der Bauindustrie Bremen-Nordniedersachsen - Badisches Landesmuseum Karlsruhe - Museum am Ginkgo, Carl Bosch Museum, Heidelberg - Regierungspräsidium Karlsruhe - Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin - Stadt Dammarie-les-Lys - Stadt Eppelheim - BG-Unfallklinik Ludwigshafen .....

Gestaltung der OWA Statue des internationalen „one-world-award“ für Zukunftsmacher/Innen und deren Projekte.